Den eigenen Namen mit einem Generationenprojekt verbinden:
Eintrag ins Stifterbuch beim jährlichen Stiftungsabend.

DIE KIRCHEN

Die 21 denkmalwerten Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg sind vielfältig und sehenswert: Ihre Geschichte reicht größtenteils bis weit ins Mittelalter zurück. Viele sind Zeugen der Reformationszeit und ihrer Gottesdienste. Spätere Kirchen stammen aus der Zeit der Industrialisierung oder sie waren Zufluchtsort der neu gegründeten Flüchtlingsgemeinden nach dem Zweiten Weltkrieg.

Eines ist allen Kirchen gemeinsam: Sie sind bis heute Stätten lebendiger Gottesdienste und anderer kultureller Ereignisse. Ihr Erscheinungsbild prägt die Städte und Dörfer der ganzen Region und macht sie unverwechselbar.

Weitere Informationen zu den Kirchen, für die sich die Stiftung einsetzt, gibt es im Internet unter https://denkmalwert.ekvw.de

DENKMALWERT
Zukunft stiften.

STIFTER ODER SPENDER WERDEN

Werden Sie Zustifterin oder Zustifter, verbinden Sie Ihren Namen mit der generationenübergreifenden Aufgabe der Kirchenerhaltung vor Ort oder im gesamten Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg.

Neben Zustiftungen freut sich die Stiftung auch über jede Spende. Spenden werden zeitnah für laufende Aufgaben der Stiftung verwendet.

Konten für Zustiftungen und Spenden

KD-Bank: DE 91 3506 0190 0002 1212 12
oder
SSK Lengerich: DE74 4015 4476 0001 0124 00

Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung als Verwendungszweck „Zustiftung“ oder „Spende“ an. Vermerken Sie bitte zusätzlich, ob Ihre Zuwendung ausschließlich für die Johanneskirche in Rheine bestimmt sein soll.

KONTAKT UND INFORMATION

Stiftung für denkmalwerte Kirchen
im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg
Sonnenwinkel 1
49545 Tecklenburg
Telefon: 05482 68-382
stiftung@denkmalwert.de
https://denkmalwert.ekvw.de

DENKMALWERT
Zukunft stiften.

ZUKUNFT FÜR DIE JOHANNESKIRCHE IN RHEINE

Unterstützungsmöglichkeiten für die
Evangelische Johanneskirche in Rheine-Eschendorf

JOHANNESKIRCHE IN RHEINE
ÜBER 100 JAHRE HEIMAT

Die Evangelische Johanneskirche in Rheine ist ein markantes Wahrzeichen des Stadtteils Eschendorf. Seit ihrer Einweihung 1908 ist sie für viele Einheimische geistliche Heimat. Ihre Geschichte ist eng mit der der Stadt verbunden. Seit ihrer Errichtung hat sie viel gesehen: Ungezählt viele Kinder wurden hier getauft, Ehen geschlossen und Trauernde begleitet. Abertausende Gottesdienste haben hier stattgefunden. Die Kirche war und ist Zufluchtstätte für Menschen in Not und in Lebenskrisen - Ort des Vertrauens und des Gebets. Zudem ist sie eine zentrale Kulturstätte des Stadtteils.

Geistliches und kulturelles Zentrum

Zu allen Zeiten war die Kirche für die Evangelischen im Osten der Stadt Rheine geistlicher und kultureller Mittelpunkt. Für die Erhaltung des Gebäudes musste stets das nötige Geld aufgebracht werden, was in der Geschichte der Johanneskirche nicht immer leicht war. In den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg standen für die Bauunterhaltung genügend Finanzmittel zur Verfügung. Dies war der damaligen wirtschaftlichen Entwicklung und dem Anwachsen der Bevölkerung zu verdanken.

„Die Fußwaschung“ - Relief des Künstlers Joseph Krautwald in der Johanneskirche.

Erhaltung wird schwieriger

Nach über 100 Jahren im Dienst von Verkündigung und Kultur zeigt sich, dass die Erhaltung der Johanneskirche in Zukunft wieder schwieriger wird. Hauptursache hierfür ist die allgemeine Bevölkerungsentwicklung. Ihr folgt das Sinken der Gemeindemitgliederzahl. Damit verringern sich die Möglichkeiten, Gebäude aus Kirchensteuern zu erhalten. Andere Wege müssen gegangen werden.

Neue Wege gehen

Um für notwendige Sanierungsmaßnahmen einen Beitrag leisten zu können, wurde die „Stiftung für denkmalwerte Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg“ eingerichtet.

Engagierte Förderer der Kirche sind nötig, um die Bauunterhaltung der Johanneskirche langfristig unterstützen zu können. Mit ihren Zustiftungen und Spenden kann die große gemeinsame Aufgabe bewältigt werden.

DIE STIFTUNG

Die Stiftung arbeitet nach einem altbewährten Prinzip: Über die Jahre wird durch Zustiftungen ein Stiftungskapital angesammelt und gewinnbringend angelegt. Das Kapital wird nicht angetastet. Es ist das Erbe von Generation zu Generation. Nur die Kapitalerträge dienen der Instandhaltung der historischen Kirchen. Sie werden jährlich ausgeschüttet.

Unterstützung vor Ort oder für die Region

Es gibt zwei Möglichkeiten der Zustiftung:

- Zustiftung für die Johanneskirche in Rheine: Das gestiftete Geld wird für diese Kirche angelegt.
- Zustiftung für die Region: Das gestiftete Geld wird für alle denkmalwerten Kirchen im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg angelegt.

Auch Spenden können auf Wunsch für eine selbstgewählte Kirche verwendet werden.